

## Einbauanleitung für eine Sanierungszarge bzw. Eckzarge (Profil 70 bzw. 72)

### Hinweise:

- Die Dichtungsqualität bei allen Zargen bzw. Stöcken muss der Brennbarkeitsklasse B2 entsprechen.

### Sanierungszarge:

Beim Einbau einer Sanierungszarge ist grundsätzlich die Montageanleitung des Herstellers zu verwenden.

Es sind jedoch einige Punkte zu beachten, auf die besonderes Augenmerk gelegt wird.

Die bestehende Holz- bzw. Stahlzarge muss in dem Bereich, in der die Sanierungszarge angebracht wird, mit Gipskartonplatten ummantelt werden.

Die Verschraubung der Sanierungszarge erfolgt 5-fach je Stockseite vertikal mit Schrauben der Länge 6 x 120 mm. Weiters wird die Sanierungszarge bei der Falzverkleidungsseite mit je 5 Schrauben der Länge 6 x 60 mm mit der bestehenden Zarge verschraubt.

Am waagrechten Stockteil ist bei einflügeligen Türen ein Verschraubungspunkt (mittig gesetzt) aus feuerschutztechnischen Gründen ausreichend.

Nach der Verschraubung der Zarge und Anbringen der Abdeckkappen sind sämtliche Fugen der Zarge mit Brandschutzsilikon abzudichten, die Brandschutzdichtung zu montieren und das Reinex Feuer- schutztürblatt zu montieren.

### Türblattmontage:

Die Reinex Türe(en) einhängen, gegebenenfalls Kürzungsarbeiten vornehmen und einen geeignet gekennzeichneten Feuer- bzw. Rauchschutzbeschlag montieren.

Achtung: Bei einem Zylinderschloss muss die Zylinderöffnung mit einem Schließzylinder oder Blindzylinder verschlossen werden!

Bitte beachten Sie, dass Reinex Feuer- bzw. Rauchschutztüren max. 30 mm gekürzt werden dürfen (Absenkrichter bei Rauchschutzelemente beachten). Die Fuge zwischen der Tür und dem fertigen Fußboden darf max. 5-7 mm betragen!

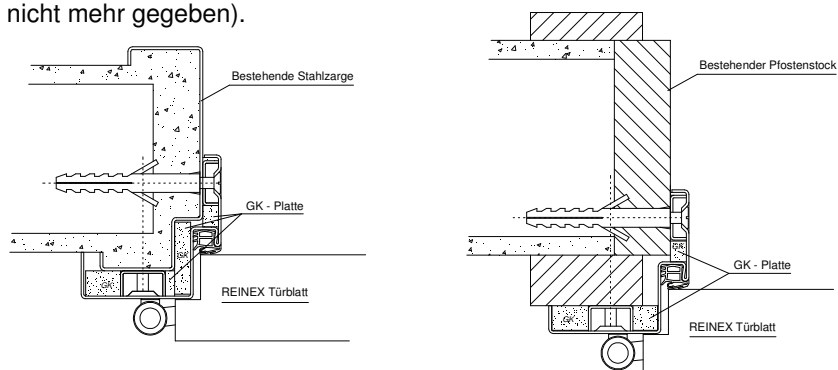
Falls erforderlich, einen vom Hersteller als geeigneten Feuer- bzw. Rauchschutztürschließer anbringen.

Falls ein Zusatzschloss vorhergesehen ist, so ist dies lt. Herstellerangaben zu montieren.

Weiters kann, wenn erwünscht, eine Anschlagschiene oder eine Holzschwelle eingepasst bzw. befestigt werden. Überprüfen Sie zum Abschluss die Funktionstüchtigkeit der Türe (Schließ- und Sperrbarkeit). Wenn nötig, sind erforderliche Feineinstellungen vorzunehmen.

Bei zweiflügeligen Türen ist zwingend vorgeschrieben, dass der Stehflügel automatisch nach oben verriegelt!

Bei Rauchschutzelementen ist besonders auf den Bauanschluss zu achten. Bei allen Wand- und Fußbödenanschlüssen ist auf eine Abdichtung mit Silikon zu achten! Bitte beachten Sie auch das exakte Abtrennen der Dichtung im Stock- Zargenfalz, da eine zu kurze Dichtung zum Verlust der Rauchschutzeignung führen kann! Bringen Sie die ÜA-Plakette an das Türelement an und lassen Sie sich den ordnungsgemäßen Einbau vom Auftraggeber bestätigen. Sollten von nicht befugten Personen nachträgliche Änderungen am Feuer- und/oder Rauchschutzelement vorgenommen werden, erlischt die Gültigkeit der ÜA-Kennzeichnung (der Feuer- und/oder Rauchschutz ist nicht mehr gegeben).



Änderungen vorbehalten, alle Rechte vorbehalten, Stand 03/11